

Vorwort des Präsidenten



Liebe Leserinnen und Leser

Auch das Jahr 2021 wird als COVID-Jahr in die Geschichte eingehen. Die Musikinstrumentenbauerinnen und -bauer aber auch die Lernenden sind, so darf man es wohl formulieren, noch einmal mit einem blauen Auge davongekommen. Die Läden wurden wieder geöffnet und der Präsenzunterricht auf dem Arenenberg durfte stattfinden.

So konnten den auch am 9. Juli 2021 auf dem Arenenberg 11 junge Musikinstrumentenbauerinnen und -bauer das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) entgegennehmen. Dies alles in gewohntem Rahmen, mit vielen Leuten und viel Sonne.

An dieser Abschlussfeier wurden aber nicht nur die Diplomanden und Diplomandinnen geehrt, sondern auch die abtretenden Leiter des Arenenbergs, Direktor Martin Huber und Schulleiter Ruedi Huber. Mit grossem Applaus wurden den beiden Hubers für ihre Arbeit und die langjährige Unterstützung gedankt.

Einen grossen Dank erhielt auch die abtretende BBF-Geschäftsführerin und üK-Administratorin Anita Dähler. Sie führte den BBF mehr als 11 Jahre lang und will sich nun vermehrt ihren Enkeln widmen. Den Nachfolgerinnen und Nachfolgern wünschen wir alles Gute. Die da sind: Jack Rietiker (Geschäftsführer BBZ Arenenberg), Daniel Stamm (Schulleiter), Christina Donatsch (Geschäftsführung BBF) und Raffaella Riebli (üK-Administratorin).

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Die Delegiertenversammlung im Bundeshaus, an der für das Jahr 2020 eine rote Null (minus 1'985.45) präsentiert wurde und der Ausflug des Geschäftsführenden Ausschusses in die Romandie zu "Bühler Pianos Sàrl" in Yverdon liessen uns fast vergessen, dass die Corona-Pandemie noch nicht zu Ende ist. Wir hoffen nun fest, dass wir nach der Jahreswende dank einer hohen Impfquote zu einer Art Normalität zurückkehren dürfen.

In diesem Sinne danke ich allen für die Zusammenarbeit und wünsche frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr.

Matthias Aebischer, Präsident IGMB

Jahresrückblick Ausbildungsjahr 2021

üK-Impressionen



Klavierbauers next Generation



Gedrechselte und geölte Werkzeuggriffe üK B5



Schraubstock Marke Eigenbau
 ÜK G4 Schweisstechnik



ÜBERBETRIEBLICHE KURSE (üK)

Nachfolge von Anita Dähler

Nun ist es tatsächlich soweit. Anita Dähler hat ihren Arbeitsplatz bei der IGMIB in andere Hände überreicht und wendet sich neuen Aufgaben als Grossmutter zu. Mir bleibt im Moment nichts, als ein Riesengrosses Dankeschön auszusprechen. Einen würdigen Abschiedsanlass konnten wir bis anhin noch nicht realisieren. Geplant ist das aber im Frühjahr.

Liebe Anita, ich habe als üK-Kommissionsleiter extrem viel von deiner Erfahrung profitieren dürfen. Deine Art, mit schwierigen oder komplizierten Situationen und Personen umzugehen, hat mich oft erstaunt und ich verrate hier, dass ich doch das eine oder andere von dir abgesehen habe. Ich wünsche dir von ganzem Herzen alles Gute für die Zukunft und dass du vor allem mit deiner Familie viel Freude erleben wirst.

Die Nachfolgerin von Anita heisst Raphaela Riebli. Sie wohnt und arbeitet in Steckborn und ist - welch ein Zufall - die Tochter von mir. Raphaela hat einen Arbeitsplatz im MIB-Büro im BBZ Arenenberg eingerichtet. Dies hat unter anderem den Vorteil, dass die üK-Leiter ihre Kursunterlagen nicht mehr verschicken müssen, sondern direkt vor Ort deponieren können. Wir wünschen Raphaela viel Freude bei der IGMIB und möglichst wenig Turbulenzen.

Aus den üK's ...

Alle Kurse konnten wie geplant durchgeführt werden. Zum ersten Mal wurde bei 2 Kursen das neue Programm durchgeführt. Beim B5 fand das Drehen mit Holz - oder soll ich es besser Drechseln nennen? - grossen Anklang.

Unter der Leitung von Renato Maric waren die Lernenden mit viel Elan und Motivation an dieser Arbeit und es entstanden wunderschöne Werkzeuggriffe. Alle waren der Meinung, der Kurs hätte gut und gerne noch 2-3 Tage länger dauern dürfen. Das Erlernen dieser Fachkompetenz hat also durchaus seine Berechtigung und wir sind überzeugt, die richtige Entscheidung getroffen zu haben.

Im Kurs G4, Verbindungstechnik Schweißen, hat Steve Habegger, zusammen mit Jörg Gobeli, ein vermeintlich verschollenes Werkstattutensil in Form eines Schraubstockes hergestellt. Dieses Hilfswerkzeug stammte ursprünglich aus dem Hause Ulmia, wird aber seit Jahren nicht mehr hergestellt. Eine super Idee und wirklich toll umgesetzt. Die Orgelbauer haben das Werkstück mit Bravour hingekriegt und wir freuen uns sehr, mit Steve Habegger einen solch tollen Kursleiter in unseren Reihen zu haben, auch wenn es jeweils nur für 2 Tage pro Jahr ist. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Steve und Jörg für diese Idee und das Engagement, das dahintersteckt.

Der Wechsel von den Sauter zu den Blüthner Klavieren wurde diesen Herbst auch vollzogen und die ersten 2 Klaviere sind bereits besaitet. Seit 1853 werden Blüthner Instrumente in Leipzig hergestellt. Mattia Wohlfahrt ist der Geschäftsführer von Blüthner Pianos Schweiz und Betreiber des Centers in Grenchen. Wer mit dem Zug von Zürich nach Bern fährt, muss gegen Süden zum Fenster hinausschauen, das Center liegt direkt an der Bahnlinie und ist nicht zu übersehen. Wir freuen uns auf diesen neuen Partner und hoffen, dass wir alle Anforderungen zusammen stemmen können.

Allen üK-Leitern - es gibt immer noch keine Leiterinnen - ein grosses Dankeschön für ihre umsichtige Begleitung der Lernenden, ihr Engagement und ihren Durchhaltewillen, auch wenn es mal nicht ganz so rund läuft, wie geplant. Nach dem Motto: «lieber den Spatz in der Hand, als die Taube auf dem Dach».

Armin Debrunner, üK-Leiter-Verantwortlicher

Gedanken zum Handlungs- und Kompetenzorientierten Unterricht

Wie sagte doch Konfuzius trefflich:
*«Erzähle mir, und ich vergesse.
Zeige mir, und ich erinnere.
Lass es mich tun, und ich verstehe».*
(Konfuzius 551 – 470 v. Chr.)

Berufsfachschule (BFS)

Die Rückmeldungen der Lernenden zum Handlungskompetenzorientierten (HKO) Unterricht sind (fast) durchwegs positiv und werden auch weitgehend durch die Lernerfolge bestätigt.

Allerdings ist diese Unterrichtsform für alle Beteiligten eine Herausforderung und fällt nicht allen gleich leicht. Denn, seien wir uns bewusst: sowohl Lernende wie auch Lehrpersonen sind in Unterrichtssystemen mit Fächern gross geworden und müssen sich nun in dieser neuen Unterrichtsform zurechtfinden.

Für die Lernenden bedeutet HKO, Inhalte zu Lernthemen als (Berufs-) Gruppen, aktiv und zielorientiert zu erarbeiten, Stoff praxisbezogen auf das Wesentliche zu reduzieren, daraus Dokumente zu erarbeiten sowie diese, im Sinn einer Dokumentation, lesbar und verständlich zu gestalten.

Die ersten Erfahrungen zeigen, dass diese Erarbeitungsphase recht zeitintensiv und anspruchsvoll ist. Wegen des direkten Praxisbezugs sind die Lernenden mit grossem Engagement und Interesse dabei, diskutieren, vergleichen, fragen und gestalten, was das Zeug hält.

Aus Sicht der Lehrperson (Lerncoach) ist eine gute Vorbereitung und teils enge Begleitung matchentscheidend, um das gewünschte Resultat zu erreichen. Eine grosse Herausforderung ist zudem, am Ende einer Sequenz, den verständliche Wissenstransfer zwischen den Berufsgruppen sicher zu stellen.

Ein Meilenstein der Umstellung war auch die zweite Durchführung einer Semesterprüfung für das aktuelle zweite Lehrjahr. Sowohl die Koordination bei der Erarbeitung wie auch die Durchführung und Kontrolle sind anspruchsvoll und sehr aufwändig. Positiv ist auch, dass erarbeitetes Wissen auch aus zurückliegenden Semestern mit aktuellem verknüpft wird und abrufbar ist.

Fazit: Stoff lediglich für eine Prüfung zu lernen, ist definitiv Geschichte.

Was sonst noch passierte:

Der Jahrgang 2021 – 2025 hat mit 10 Lernenden gestartet:

1 Blasinstrumentenbau

6 Klavierbau

3 Orgelbau

Im zweiten Lehrjahr ist eine Lernende «Blasinstrumentenbau» zu der Gruppe gestossen. Ein Lernender Klavierbau hat während dem ersten Schulblock seine Lehre abgebrochen. Zudem konnte für einen Lernenden eine Lehrstellenlösung gefunden werden.

Auf Ende des Schuljahres 2020 – 2021 haben verschiedene Fachlehrpersonen das Team verlassen.

Alfons Amweg, Klavierbau

Ricarda Müller, Orgelbau

Markus Meier, Orgelbau

Neu zu uns gestossen sind:

Laura Sigrist, Klavierbau (bereits als ABU-Lehrperson im Einsatz)

Fabian Bächli, Blasinstrumentenbauer

Michael Schenk, Blasinstrumentenbauer und -Reparateur, Holz / Metall

Andreas Bondt, Orgelbauer

Christian Musch, Orgelbauer

Seit dem Sommer ist Daniel Stamm als Leiter Bildung im Amt (s. Anhang). Er unterrichtet zudem Allgemeinbildung bei den MIBler im ersten Lehrjahr.

Anfang Dezember durften wir den Nachfolger von Martin Huber begrüßen. Jack Rietiker übernimmt die Gesamtleitung des Arenenberg.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Jörg Gobeli, GA-Mitglied und Lehrperson Orgelbau

**Berufsbildungsfonds
Musikinstrumentenbauer**

BBF^{MIB}

Hinter uns liegt wiederum ein Jahr, in dem wir uns nur einmal physisch getroffen haben, und zwar im November, zu Hause bei Anita Dähler.

Der Grund dafür war die Verabschiedung von Anita, die ihre langjährige Tätigkeit für den Berufsbildungsfonds Ende November beendet hat. Wir bedanken uns herzlich für die tolle Arbeit, die sie über die Jahre für den Berufsbildungsfonds geleistet hat. Wir freuen uns für Anita, dass sie in Zukunft mehr Kapazitäten für Privates und ihre vielseitigen Hobbys hat.

Wir sind ebenfalls glücklich, dass mit Christina Donatsch eine gute Nachfolgerin gefunden worden ist, die von Anita in ihre neuen Aufgaben eingeführt worden ist. Mit der Nachfolgelösung für Anita Dähler hat eine Aufgabenteilung stattgefunden. In Zukunft werden die Arbeiten für die üKs von Raphaela Riebli übernommen (s. Bericht üK).

Das persönliche Zusammensein in Spiez haben wir sehr genossen. Es erleichtert ohne jeden Zweifel den Austausch untereinander. Anita Dähler haben wir mit einem gemeinsamen Essen nach der Sitzung gebührend verabschiedet.

Die wiederkehrenden Geschäfte, wie die Beurteilung der Beitragspflicht, Beitragsveranlagung, die Behandlung von Beschwerden konnten gut auf virtuellem Wege abgehandelt werden. Auch dieses Jahr haben wir versucht, mit telefonischen Kontaktaufnahmen in Betrieben, das Bewusstsein für den Sinn der Beitragspflicht zu fördern und ausstehende Beträge einzufordern. Wir bedanken uns ausdrücklich bei allen Betrieben, die pünktlich und regelmässig diesen Verpflichtungen nachkommen.

Die Kosten für die Unterkunft und Verpflegung der üK-Tage für das Schuljahr 2020/2021 konnten wiederum durch den Fonds bestritten werden. Die Kommission wird sich weiterhin mit Herzblut für eine solide, finanzielle Grundlage für die Berufsbildung der Musikinstrumentenbauer und -bauerinnen einsetzen.

Wir bedanken uns herzlich für die gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen gute Gesundheit, eine gesegnete Weihnachtszeit und für das neue Jahr viel Glück und Erfolg.

Trix Tiefenbach, Präsidentin BBF-Kommission

Ankündigung 2022

**Weiterbildung üK-Leiter /
Lehrpersonen 2022**

Montag, 14. Februar 2022
BBZ Arenenberg

18. DV IGMIB 2022

Dienstag, 28. Juni 2022
Bundeshaus Bern

MIB-Schlussfeier 2022

Freitag, 8. Juli 2022
BBZ Arenenberg

SwissSkills 2022

7. – 11. September 2022
BEAEXPO Bern

IGMIB, c/o Elin Office AG
Nordring 10a, 3013 Bern
Tel.: 031 313 20 00
E-Mail: info@igmib.ch
www.igmib.ch